

☐ Motion

☐ Postulat

☒ Interpellation

~~dringlich~~

☒ schriftlich

☐ mündlich

Eingereicht von:

Eveline Nef (SVP)

Thema: „Littering“ Abfalldeponie in der Stadt, wer schafft Abhilfe ?

Kaugummi, Zigarettensammel, Bierflaschen, Getränkebüchsen, usw. Berge von Abfällen wo man hinschaut verhandeln unsere Stadt! Auch wenn in unmittelbarer Nähe genügend Abfallkübel vorhanden sind, werden viele Abfälle gedankenlos auf den Boden geworfen. Diese hässliche Zeiterscheinung nennt man auch Littering. Insbesondere auf öffentlichen Plätzen (Bohl- Marktplatz, Bahnhofplatz, Bushaltestellen etc.), aber vermehrt auch an Strassenrändern, in Hinterhöfen und in Eingangsbereichen sind diese unansehnlichen Abfälle anzutreffen. Auch werden nachts zunehmend Hauseingänge als WC-Anlagen und auch von betrunkenen als „Erbrechecke“ benutzt.

Die Ladenbesitzer der Innenstadt sind täglich bemüht, den über Nacht weggeworfenen Abfall und die Unordnung am Morgen aus Eingängen und Vorplätzen zu entfernen. Auch die Reinigungssequipen der Stadt sind gefordert und es wird eine Frage der Zeit sein, bis zusätzliche Anstellungen erforderlich sind.

Das Littering beeinträchtigt Lebensqualität und Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum. Das Entsorgen des Abfalls ist teuer. Allein die Strassenreinigung in allen Schweizer Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohnern kostet laut Schätzung des Schweizerischen Städteverbandes rund 500 Mio. Franken pro Jahr. Davon sind ca. 20 Prozent durch das Littering bedingt. Es sind aber nicht nur die finanziellen Folgen des Littering beträchtlich, auch die Umwelt leidet darunter. So benötigt ein in der Natur „entsorgter“ Kaugummi zum Beispiel 5 Jahre, bis er abgebaut ist. Auch aus Sicht der Abfallverwertung ist das Littering problematisch, denn der Grossteil dieser Abfälle, darunter PET-Flaschen, Zeitungen oder Alu-Getränkedosen, liessen sich einwandfrei rezyklieren.

In Anbetracht der bevorstehenden Sommernachtsfeste und der saisonbedingt vermehrt in die Stadt kommenden Touristen, besteht dringender Handlungsbedarf. Grund genug also, sich gemeinsam gegen das «Littering» einzusetzen. Ohne wirksame Massnahmen wird die Stadt über den Sommer zum Abfallkübel im wörtlichen Sinne.

Das 3-wöchige Projekt „Anti-Littering-Botschafter“ ist sicher ein Anfang, aber diese Massnahme allein genügt bei weitem nicht. Es müssten weitere rigorose und nachhaltige Massnahmen getroffen werden, um dieses Problem in den Griff zu bekommen.

Der Stadtrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was gedenkt der Stadtrat zu unternehmen, wenn das Projekt „Anti-Littering-Botschafter“ abgelaufen ist ? Sind andere Kampagnen und Aktionen geplant?
2. Was gedenkt der Stadtrat kurzfristig zu unternehmen, um in der ganzen Stadt die erforderliche Ordnung sicher zu stellen?
3. Was gedenkt der Stadtrat weiter zu unternehmen, um der Wegwerfgewohnheit aller Altersstufen Abhilfe zu schaffen, damit die Stadt sich den Besuchern, den Touristen und insbesondere den Bewohnern wieder als eine saubere und ordentliche Stadt präsentieren kann?
4. Sind gesetzliche Grundlagen zur Bewältigung der Ordnung erforderlich, z.B. Einführung von Ordnungsbussen ?

St. Gallen, 12. Juni 2007

Unterschrift:



Adam-Allenspach Patrizia	Adam	Huber-Kobler Maria	Huber
Baumgartner Christoph		Huber Sylvia	
Bazzi Gian	Bazzi	Ilg Karin	Ilg
Bernhardsgrütter Andreas		Kappler Gallus	
Boesch Martin	Boesch	Keller Guido	
Bölsterli-Wickart Christine	Chr. Bösterli-Wickart	Keller Michael	
Braun Stephan		Kolongo Marcel Mungamba	
Breitenmoser Roland	Breitenmoser	Königer Doris	
Brunner Walter		Köstli Astrid	
Buess-Willi Claudia		Kraner-Bürge Ida	Ida Kraner-Bürge
Bühler Roman Claudio	Bühler	Kundert Hannes	Hannes Kundert
Cassani Peter		Meyer Thomas	
Cozzio-Heuberger Trudy		Möri Walter	
Deuel-Zumstein Jennifer	J. Deuel	Nef Eveline	
Dörflinger Peter	Peter Dörflinger	Nufer Albert	Albert Nufer
Dornier Roger		Rietmann Daniel	Daniel Rietmann
Dudli Reto	Reto Dudli	Rosenblum Stefan	Stefan Rosenblum
Ebnetzer Josef	Josef Ebnetzer	Rotach Marcel	Marcel Rotach
Eggmann Franz		Rüesch Albert	Albert Rüesch
Etter-Steinlin Lisa		Schlegel Simone	Simone Schlegel
Fässler Franz	Fässler	Schmid Robert	
Fehr Dietsche Christina		Schmid-Keller Susanne	
Frei Barbara	Barbara Frei	Schneider-Gallati Philip	Philip Schneider
Gehrig Roland		Schwager Thomas	
Gerlach Rahel		Seeger Heinrich	Heinrich Seeger
Gerster Wolf Heidi	Heidi Gerster	Studer-Lenzlinger Beata	Beata Studer
Guggenbühl Robert	Robert Guggenbühl	Surber Bettina	
Hälg Büchi Veronica	Veronica Hälg-Büchi	Thomann-Seiz Marie-Theres	
Hänggi Michaela	Michaela Hänggi	Tsering-Bruderer Angela	Angela Tsering-Bruderer
Hasler Etrit		Weber Beat	
Hofstetter Johannes	Johannes Hofstetter	Wenk Franziska	
Hostettler Christian	Christian Hostettler		